

Heike Becker

LUIS

kann (noch) nicht lesen

**Stark-mach-Buch für die Grundschule**

Bilder sind von Kindern für Kinder gemalt

Lesbarkeitsstufe: sehr einfach lesbar

Basiskonzept Lesen – phonix

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek  
Detaillierte bibliographische Daten sind in Internet über  
<https://d-nb.info/1361597151> abrufbar.

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne Genehmigung gescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Das gilt auch für Intranets von Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen.

© 2025 *isb*-Fachverlag – Institut für sprachliche Bildung GbR

Werbachstr. 16, 26121 Oldenburg

Covergestaltung: Kurzi Shortriver, Berlin

Illustrationen, Umschlaginnenseiten: Beate Allgeier

Lesbarkeit nach Kruber & Berten: sehr einfach lesbar

[www.lies-doch-einfach.de/manuskriptanalyse](http://www.lies-doch-einfach.de/manuskriptanalyse)

Druck: dieUmweltdruckerei, Hannover

komplettes Ökoprodukt: Bio-Farben, zertifiziertes Recyclingpapier (Blauer Engel), klimaneutraler Druck und Versand

Wir danken für das Ko-Lektorat Maria Fleiter und Beate Allgeier.

ISBN 978-3-94212254-2

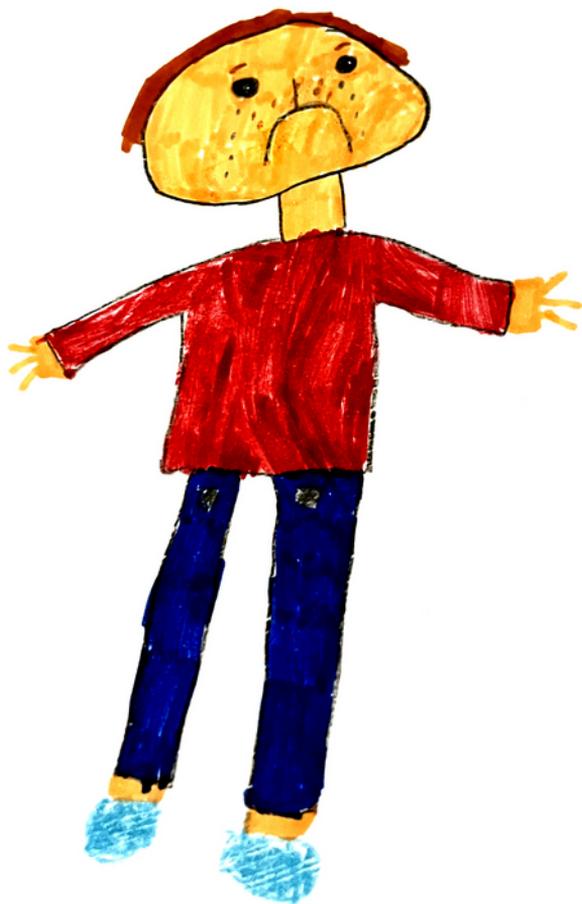
[www.isb-oldenburg.de](http://www.isb-oldenburg.de)



Wir haben die Geschichte geschrieben  
und die Bilder gemalt, weil wir uns  
mehr Verständnis wünschen.

Wir wollen helfen, dass Kinder  
nicht ausgelacht werden.

Heike  
AMALIA Lion NELE  
MAYA Lilly  
LUCAS  
MELINA  
DARIA EMILY  
LISA LION Sofia  
Sebastian ARTUS



„Ich verstehe das nicht.  
Warum geht das nicht  
in meinen Kopf?“

Ich schaue Mama  
traurig an.  
Seit einer Stunde  
sitze ich nun  
an meinen Aufgaben.



Ich komme aber  
nicht voran.

„Los Luis,  
wir versuchen es  
noch einmal.“



Mama streicht mir leicht  
über die Wange.

„Bitte pass besser auf.“

Ich sehe in mein Heft.  
Ich möchte es schaffen.  
Echt!

Aber die Buchstaben  
wirbeln wild herum.

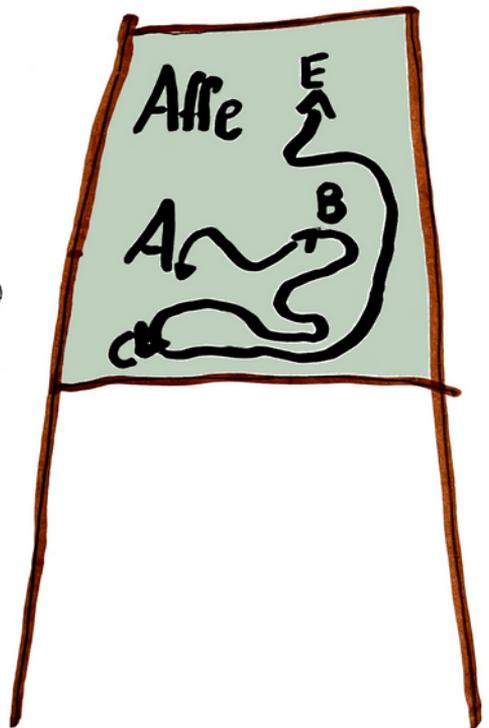
Haa Eee Tee Uuu Eee

lese ich ganz langsam.

Halt, nein:

Haa Uuu Eee Tee Eee.

Ich versuche es nochmal.



„Meine Güte, nun schau  
doch mal genau hin.  
Bitte gib dir Mühe, Luis.  
So schwer ist das  
doch nicht.“



Jetzt wirkt Mama sauer.

„Doch! Das ist es.  
Sehr sogar!“

Ich klappe das Buch zu.  
Laut knalle ich es  
auf den Tisch.

Meine Mutter atmet tief  
ein und aus.

„HEUTE  
steht da.  
Ganz einfach:  
HEUTE!“



„Ja, für dich  
ist es einfach, Mama.  
Aber für mich nicht.“

Meine Augen füllen sich  
mit Tränen.

Ich verstehe einfach nicht,  
warum ich nicht  
gut lesen kann.



Auch das Schreiben  
fällt mir manchmal schwer.  
Ich stehe auf und  
gehe in mein Zimmer.

Am Abend kommt Papa  
nach Hause.

Er spricht kurz mit Mama.

Dann klopft er  
an die Tür.

„Luis, ich möchte gern  
mit dir reden.“

Leise antworte ich:

„Von mir aus.“

Ich liege auf dem Bett  
und schaue an die Decke.

„Ich weiß, warum du  
mit mir reden willst.  
Aber es nützt nichts.  
Ich bin dumm.  
Ich kann es  
einfach nicht!  
Die Wörter sehen immer  
anders aus.“



Papa nimmt mich  
in den Arm.

Er sagt:

„So ein Blödsinn.  
Du bist ein kluger Junge  
und wir haben dich lieb.  
Vielleicht müssen wir nur  
einen besseren Weg finden.  
Mama und ich werden  
mit Frau Hering,  
deiner Lehrerin,  
reden.  
Bestimmt kann sie  
uns helfen.“

Ich stehe  
auf dem Schulhof.

Henri, Batu und Lia  
kommen auf mich zu.

„Hallo Luis, was geht?“

Wir klatschen uns ab.  
Seit dem Kindergarten  
sind wir Freunde.

Nun sind wir  
in der selben Klasse.

„Gleich kriegen wir  
unsere Diktate zurück“,  
antworte ich.



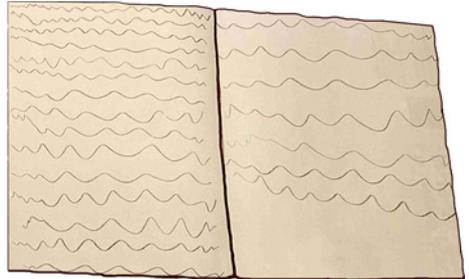
„Ich weiß genau,  
dass meine Arbeit  
wieder schlecht ist.“

Traurig schaue ich  
auf den Boden.

Ich spüre  
ein komisches Gefühl  
in meinem Bauch.



Es klingelt zum Unterricht.  
Frau Hering kommt  
in den Klassenraum.



Sie hält  
einen Stapel Hefte  
im Arm.  
Ich starre darauf.  
Mein Herz  
schlägt schneller.  
Gleich wird sie uns  
unsere Diktate zurückgeben.

Wie erwartet habe ich  
eine schlechte Note  
bekommen.

In jeder Reihe ist  
im Heft  
etwas unterstrichen.

In jeder Reihe!

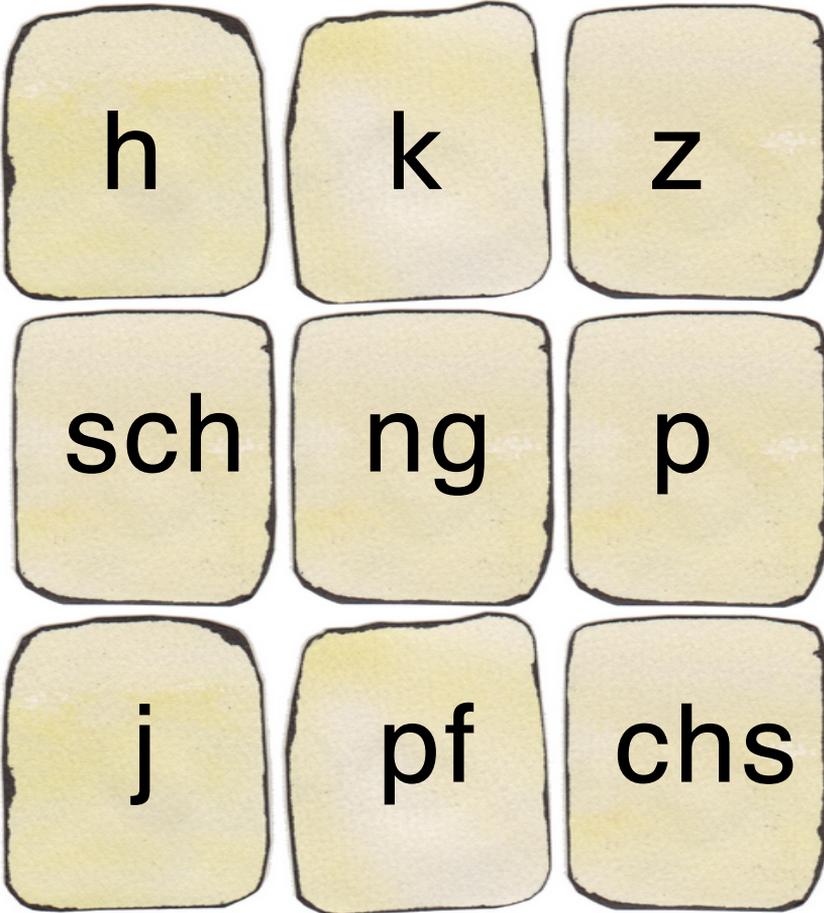
Und ganz unten  
ist zu lesen:

Note 5.



**DU MACHST  
ZU VIELE FEHLER.**

Fortsetzung: **Konsonanten (Mitlaute)**



**Pluspunkte des Basiskonzepts Lesen – phonix**

- + große Fibelschrift
- + große Abstände zwischen den Wörtern und den Zeilen
- + alle Wörter sind durch kleine Leerschritte in ihre einzelnen Lese-Einheiten unterteilt
- + alle Lese-Einheiten, die zusammengehören, werden nicht unterteilt: ie, au, ih, sch, ch, ll, mm, tt usw.
- + die wörtliche Rede ist farblich markiert
- + Sinneinheiten werden nicht in verschiedene Zeilen gesetzt